

Inhalt

I.

Aspekte der DDR-Literatur

Äsopische Schreibweise bei Autoren in der DDR	13
Rädchen und Schräubchen – oder Sand im Getriebe? Der „ewige Dissident“ Stefan Heym	25
„Komponierte Dichtung“. Ein Interpretationsansatz zu Stephan Hermlins „Abendlicht“	31
„Der Tod ist exakt“. Zu Werner Heiduczek's „Reise nach Beirut“	41
„Land der halb schon vergessenen Sprache“. Hanns Cibulkas böhmische Heimat	51

II.

Anna Seghers – Werk und Wirkung

Die Heimat der Anna Seghers	61
Anna Seghers' Erzähloptimismus	71
Die sonderbaren Begegnungen der Anna Seghers	77
Parallelen schneiden sich im Unendlichen. Lenka Reinerová und Anna Seghers	85

III.

Flucht und Vertreibung in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts

Ankunft in Deutschland: Vertriebene versus Umsiedler. Ostdeutsche Perspektiven auf ein Kapitel gesamtdeutscher Nachkriegsgeschichte ...	95
„Der Galgen im Weinberg“. Flucht und Vertreibung bei Josef Mühlberger	105

Pommernland ist abgebrannt? Überlegungen zu einer „vergessenen Literaturlandschaft“ am Beispiel Christian Graf von Krockows	115
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

IV.

Probleme und Perspektiven der Imagologie

Literarische Bilder von der Sowjetunion	129
Menschen im Krieg – ein imagologischer Sonderfall? Gegenseitige Wahrnehmung von Deutschen und „Sowjetbürgern“	137
Grenzüberschreitungen. Imagologische Anmerkungen zu Anna Seghers' Erzählung „Reisebegegnung“	149
Die „Indianer Mitteleuropas“. Überlegungen zu Heimat, Volk und Vaterland der Sorben	165
Nachweis der Erstveröffentlichungen	175